

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland – Ein Thema für den Schulunterricht? Eine Sensibilisierungsschulung für (zukünftige) Deutschlehrerinnen und –lehrer

„ Ich wollte immer lesen und schreiben lernen
zum Beispiel Briefe lesen können.
Bei Elterabend Protokolle schreiben können
Hausaufgaben von mein Kindet
Kontrollen können.
Ich möchte Hauptschule Abschluss machen “



Schriftprobe aus einem Alphabetisierungskurs
©Projekt ALFA-Mobil

Entschuldigungsschreiben verfassen, einen Fragebogen für die anstehende Klassenfahrt ausfüllen, das Lesen eines Informationsbriefs – für viele Eltern sind diese Alltagshandlungen kaum zu überwindende Hürden. Laut der LEO-Studie 2018¹ leben in Deutschland über sechs Millionen Erwachsene, denen das Lesen und Schreiben große Probleme bereitet. Wie kann das – trotz Schulpflicht – sein?

Durch die aktuelle Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)² wurde bekannt, dass fast jede/r fünfte/r ViertklässlerIn massive Schwierigkeiten beim Lesen hat. Was können Sie als (zukünftige/r) DeutschlehrerIn tun, wenn Sie bemerken, dass es Ihren SchülerInnen außerordentlich schwerfällt, das Lesen und Schreiben zu erlernen? Und wie verhalten Sie sich, wenn Ihnen auffällt, dass ein Elternteil nicht richtig oder gar nicht lesen und schreiben kann?

Zu diesen und vielen weiteren Fragen werden im Rahmen der Sensibilisierungsschulung Antworten und Hilfestellungen erarbeitet.

Die Sensibilisierungsschulung besteht aus folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

I "Buchstäblich abgehängt – Funktionaler Analphabetismus in Deutschland"

- Begrifflichkeiten
- Forschungslage
- Ursachen & Auswirkungen
- Hilfsangebote für Erwachsene
- Gespräch mit einer Person, die das Lesen und Schreiben im Erwachsenenalter gelernt hat

II „Funktionaler Analphabetismus – Ein Thema für den Deutschunterricht?!“

- Relevanz des Themas für SchülerInnen
- Lehrplanbezug
- Literarische Texte über funktionalen Analphabetismus
- Unterrichtsmaterialien

¹ Grotlüschen, A.; Buddeberg, K.; Dutz, G.; Heilmann, L.; Stammer, C. (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg.

² Hußmann, A., Wendt, H., Bos, W., Bremerich-Vos, A., Kasper, D., Lankes, E.-M., McElvany, N., Stubbe, T. C. & Valtin, R. (Hrsg.). (2017). IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich. Münster.

Ansprechpartnerin: Elke Sommerfeld, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V.; Lehrerin mit 2. Staatsexamen und Lehrerfahrung an Gymnasien, Gesamt- und Berufsschule für die Fächer Deutsch, Geschichte und Politik
Holsteinische Straße 22, 12161 Berlin
03085733550
e.sommerfeld@alphabetisierung.de

Projekt ALFA-Mobil: Am ALFA-Mobil informieren die Mitarbeiter des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e.V. im Rahmen der Kampagne „Besser lesen und schreiben macht stolz.“ bundesweit zum Thema Analphabetismus in Deutschland. Mit den ALFA-Mobil-Aktionen sollen Betroffene sowohl direkt als auch indirekt über eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.